



FORUM KLEIDUNG UND SCHMUCK ANDERER KULTUREN

Barienrode, den 10. Januar 2024

Interessenten und Teilnehmer des Forums, sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der Zwischennachricht vom 14. Oktober angekündigt, lade ich hiermit zum nächsten FORUM ein.

Es findet am
wieder im

Samstag, dem 13 April 2024
GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Johannisplatz 5 - 11
04103 Leipzig

in

statt und steht unter dem Thema

Über Traditionen des Orients

Von Sufis, Aussteuerstickereien bis zu traditionellem Schmuck aus der Westsahara

Hierfür habe ich folgende Damen und Herren gewinnen können, die Vorträge mit nachstehenden Titeln halten werden:

09.30

Begrüßung

09.45 - 10.40

Frau **Ther**, München, Sammlerin, Autorin und „private Feldforscherin“

Türkische Aussteuerstickereien

In der Welt als „türkische Handtücher“ bekannt, waren diese Stickereien ein wesentlicher Bestandteil der Aussteuer eines Mädchens, ein Jahrhunderte alter Brauch, in der Stadt und auf dem Land in der Türkei. Ungewöhnlich kostbar und exquisit gestaltet erzählen sie viel über die Abläufe des Lebens im alten Anatolien. Sie sind neben den Teppichen und Kelims ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes der Türkei. Ulla Ther ist über die eigene Sammeltätigkeit und jahrelange Aufenthalte in der Türkei zur „privaten Feldforscherin“ geworden und berichtet aus ihren Erfahrungen zu diesem Thema.

10.40 – 11.05

Pause

11.05 – 12.00

Herr **Baumbusch**, Pforzheim, Sammler

Schmuck aus dem Land der „Blauen Männer“

Das dunkle Blau ist die Farbe der Tuareg. Die dunkle Farbe der traditionellen Gewänder absorbiert die Hitze und hält den Körper kühl. Wegen der intensiven Färbung mit Indigo nimmt sogar die Haut manchmal diese Farbe an.

Der Vortrag behandelt den alten, traditionellen Silberschmuck dieses nordwestafrikanischen Berbervolks, welches oftmals auch heute noch als Hirtennomaden lebt.

12.05 – 13.00

Herr **Prof. em. Dr. Frembgen**, Gröbenzell, Ethnologe,
Islamwissenschaftler und Autor

Mützen, Halsketten und Ringe. Zur materiellen Kultur der Sufis in Pakistan

Islamische Mystiker benutzen nicht nur typische Insignien, um ihre Mitgliedschaft in einem Sufi – Orden zu verdeutlichen, sondern auch Gegenstände mit eindeutigem Schmuckcharakter. Es handelt sich um Zeichen von Status, Macht und Schönheit. Im volkstümlichen Islam Pakistans werden manche dieser Accessoires – etwa Fingerringe – auch von einfachen Gläubigen sowohl als Schmuck, zur Hervorhebung der eigenen Identität, aber auch aufgrund ihrer Amulettwertigkeit getragen.

13.00 – 14.30

Mittagspause

Achim Boldt

Ährenkamp 2

31199 Barienrode

Tel. : 05121/262 789

e-mail achim-boldt@gmx.de

Bankverbindung:

IBAN: DE72 2594 0033 0620 7880 02

BIC: COBADEFFXXX

14.30 – 15.25

Frau **Bedati**, Leipzig, Studentin der Museologie an der Hochschule für Technik, Wissenschaft und Kunst (HTWK) in Leipzig

Schmuck im Exil – Über die Bedeutung traditioneller Schmuckstücke aus der Westsahara bei geflüchteten Saharais in Algerien

Im Rahmen eines von der Stiftung „Sammlung Dr. Bir“ geförderten Projekts führte Frau Bedati 2021 mit Frauen unterschiedlichen Alters in Flüchtlingslagern Interviews, um zu erfahren, welche Rolle traditioneller Schmuck für sie spielt. Im Frühjahr 2023 konnte sie ihre Recherchen fortsetzen. Ihr Ziel ist es, ihr Studium zu nutzen, um zur Erhaltung des kulturellen Erbes der Saharais als Grundlage ihrer Identität trotz der extremen Bedingungen des Exils beizutragen.

Der Schmuck der Westsahara macht deutlich, wie Handelsbeziehungen, das Geschick der lokalen Handwerker und die Kreativität der Frauen zusammenwirken. Er zeigt aber auch, wie sich die Gesellschaft und mit ihr auch die Mode ändert.

15.30 – 16.25

Herr **Boldt**, Bartenrode, Sammler

Im Land der Turkmenen – Aus Berichten früher Reisender

Wie in den weit überwiegenden Teilen der Welt hat es auch im Land der Turkmenen ungefähr seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die heutige Zeit einen kulturellen Wandel, eher vielleicht als kulturelle Umwälzungen zu bezeichnen, gegeben.

In Aufzeichnungen früher Reisender, durch Fotos und Zeichnungen ergänzt, werden die damaligen Sachverhalte dargestellt und beschrieben.

Aus diesen Reiseberichten werden ausgewählte Bereiche gezeigt und kommentiert, es wird aber auch darauf hingewiesen, dass manches kritisch zu hinterfragen ist.

16.30 – 16.40 **Diskussion über Wie soll es weiter gehen ?**

anschließend **Pause** und danach

16.45 – 19.00 **SHOW AND TELL**

► Rahmenprogramm

Am **Freitag**, dem **12. April** sind für ein Treffen bereits ab **17.00 Uhr** im Restaurant **Zunftkeller, Dresdner Straße 11 - 13, Tel.: 0341 / 218 8319, Fax.: 0341 / 218 833**
Internet: www.zunftkeller.de (auf dem Stadtplan Nr. 3) Plätze reserviert.

Am **Samstag**, dem **13 April**, sind für ein gemeinsames Abendessen ab **19.30 Uhr** dort ebenfalls wieder Plätze reserviert.

► Unterkunft

Ab 01. Januar 2019 erhebt die Stadt Leipzig eine Gästetaxe von 3,- € / Person / Tag; An- und Abreisetag gelten dabei als ein Tag. Die Gästetaxe wird vom Hotel erhoben und an die Stadt Leipzig weitergeleitet.

Bei den folgenden Hotels sind jeweils mehrere EZ und DZ unter dem Stichwort „FORUM KLEIDUNG UND SCHMUCK ANDERER KULTUREN“ reserviert; eine rechtzeitige Buchung wird dringend empfohlen:

- **Hotel Adagio**, Seeburgstraße 96, 04103 Leipzig, (Stadtplan Nr. 4)

EZ 85,- € DZ 100,- € DZ Comfort 120,- €

Tel.: 0341 / 216699 FAX 0341 / 9603078

Reservierung bis 09. März 2024 Internet: www.hotel-adagio.de

- **Appartmenthotel Schlafgut**, 04103 Leipzig, Nürnberger Straße 1 (Stadtplan Nr. 6)

EZ Appartment 88,- € DZ Appartment 108,- € (ohne Frühstück)

Es kann ein Frühstückslieferservice gebucht werden; jedes Appartment verfügt über eine Küchenzeile. Zimmerfrühstück 9,50 € / Person

Tel.: 0341 / 2110900 FAX : 0341 / 2110901

Reservierung bis 09. März 2024 Internet: www.schlafgut-leipzig.de

- Sofern Ihnen keiner der Vorschläge zusagt oder Sie wollen lieber ein Privatzimmer buchen, hilft Ihnen die **Leipzig Tourismus und Marketing GmbH** unter **Tel. + 49 (0)341 / 7104-260** oder unter Mail: **info @ ltm-leipzig.de** gern weiter.

► **Parken**

In der Nähe des Völkerkundemuseums befinden sich die Parkhäuser Augustusplatz (auf dem Stadtplan **Nr. 8**) und Stephanstraße (auf dem Stadtplan **Nr. 9**) sowie Einstellmöglichkeiten am Rabensteinplatz (auf dem Stadtplan **Nr. 7**).

► **Kosten**

Zum Bestreiten der notwendigen Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung ist ein kostendeckender Veranstaltungsbeitrag erforderlich. Er beträgt für **Einzelpersonen 55,- €**, für **Paare 70,- €**, für **Studenten 15,- €** und für **Mitarbeiter des Völkerkundemuseums /Mitarbeiter des ZEOK 10 €**. In dem Veranstaltungsbeitrag sind die Kosten für den ermäßigten **Eintritt** in Höhe von **6,- € / Person** enthalten; diesen erhält das Museum vom FORUM direkt.

Das Namensschild der Teilnehmer gilt als Eintrittskarte; es berechtigt zum Besuch der Sammlungen des Völkerkundemuseums am Samstag.

► **Imbiss**

Während aller Pausen wird kostenfrei für Erfrischungen gesorgt.

Die dann geltenden Regeln entscheiden darüber, ob zusätzlich ein kostenloser Imbiss angeboten werden kann.

► **Rahmenbedingungen**

Wegen des nach hinten verlegten Termins der Veranstaltung und aufgrund optimistischer Prognosen wird davon ausgegangen, dass zu diesem Zeitpunkt keine besonderen Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge mehr vorgenommen werden müssen.

► **Anmeldefrist**

Wie bereits in der Zwischennachricht eingehend beschrieben, sind die Teilnehmerzahlen aus den verschiedensten Gründen in den vergangenen Jahren drastisch zurückgegangen. Dies ist für die Organisation des FORUM nur bis zu einer

Teilnehmerzahl von mindestens um die **30 Personen**

vertretbar

Ich bitte deshalb darum, sich bald nach Erhalt der Einladung verbindlich anzumelden. Sollte die

Mindestteilnehmerzahl bis zum **16. März 2024 nicht erreicht** sein,
muss **die Veranstaltung** leider **abgesagt** werden.

Bei Ausfall der Veranstaltung werden die gezahlten Tagungsbeiträge auf Antrag selbstverständlich wieder erstattet.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, insbesondere Gesundheit für das Neue Jahr und hoffe auf rege Teilnahme, unter welchen Bedingungen auch immer, verbunden mit einer entspannten Anreise.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

gez.

Achim Boldt

Anmeldung

(bitte sofort anmelden)

[illegible]

14.30 – 15.25

Frau **Bedati**, Leipzig, Studentin der Museologie an der Hochschule für Technik, Wissenschaft und Kunst (HTWK) in Leipzig

Schmuck im Exil – Über die Bedeutung traditioneller Schmuckstücke aus der Westsahara bei geflüchteten Saharais in Algerien

Im Rahmen eines von der Stiftung „Sammlung Dr. Bir“ geförderten Projekts führte Frau Bedati 2021 mit Frauen unterschiedlichen Alters in Flüchtlingslagern Interviews, um zu erfahren, welche Rolle traditioneller Schmuck für sie spielt. Im Frühjahr 2023 konnte sie ihre Recherchen fortsetzen. Ihr Ziel ist es, ihr Studium zu nutzen, um zur Erhaltung des kulturellen Erbes der Saharais als Grundlage ihrer Identität trotz der extremen Bedingungen des Exils beizutragen.

Der Schmuck der Westsahara macht deutlich, wie Handelsbeziehungen, das Geschick der lokalen Handwerker und die Kreativität der Frauen zusammenwirken. Er zeigt aber auch, wie sich die Gesellschaft und mit ihr auch die Mode ändert.

15.30 – 16.25

Herr **Boldt**, Bartenrode, Sammler

Im Land der Turkmenen – Aus Berichten früher Reisender

Wie in den weit überwiegenden Teilen der Welt hat es auch im Land der Turkmenen ungefähr seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die heutige Zeit einen kulturellen Wandel, eher vielleicht als kulturelle Umwälzungen zu bezeichnen, gegeben.

In Aufzeichnungen früher Reisender, durch Fotos und Zeichnungen ergänzt, werden die damaligen Sachverhalte dargestellt und beschrieben.

Aus diesen Reiseberichten werden ausgewählte Bereiche gezeigt und kommentiert, es wird aber auch darauf hingewiesen, dass manches kritisch zu hinterfragen ist.

16.30 – 16.40 **Diskussion über Wie soll es weiter gehen ?**

anschließend **Pause** und danach

16.45 – 19.00 **SHOW AND TELL**

► Rahmenprogramm

Am **Freitag**, dem **12. April** sind für ein Treffen bereits ab **17.00 Uhr** im Restaurant **Zunftkeller, Dresdner Straße 11 - 13, Tel.: 0341 / 218 8319, Fax.: 0341 / 218 833**
Internet: www.zunftkeller.de (auf dem Stadtplan Nr. 3) Plätze reserviert.

Am **Samstag**, dem **13 April**, sind für ein gemeinsames Abendessen ab **19.30 Uhr** dort ebenfalls wieder Plätze reserviert.

► Unterkunft

Ab 01. Januar 2019 erhebt die Stadt Leipzig eine Gästetaxe von 3,- € / Person / Tag; An- und Abreisetag gelten dabei als ein Tag. Die Gästetaxe wird vom Hotel erhoben und an die Stadt Leipzig weitergeleitet.

Bei den folgenden Hotels sind jeweils mehrere EZ und DZ unter dem Stichwort „FORUM KLEIDUNG UND SCHMUCK ANDERER KULTUREN“ reserviert; eine rechtzeitige Buchung wird dringend empfohlen:

- **Hotel Adagio**, Seeburgstraße 96, 04103 Leipzig, (Stadtplan Nr. 4)

EZ 85,- € DZ 100,- € DZ Comfort 120,- €

Tel.: 0341 / 216699 FAX 0341 / 9603078

Reservierung bis 09. März 2024 Internet: www.hotel-adagio.de

- **Appartementhotel Schlafgut**, 04103 Leipzig, Nürnberger Straße 1 (Stadtplan Nr. 6)

EZ Appartement 88,- € DZ Appartement 108,- € (ohne Frühstück)

Es kann ein Frühstückslieferservice gebucht werden; jedes Appartement verfügt über eine Küchenzeile. Zimmerfrühstück 9,50 € / Person

Tel.: 0341 / 2110900 FAX : 0341 / 2110901

Reservierung bis 09. März 2024 Internet: www.schlafgut-leipzig.de

- Sofern Ihnen keiner der Vorschläge zusagt oder Sie wollen lieber ein Privatzimmer buchen, hilft Ihnen die **Leipzig Tourismus und Marketing GmbH** unter **Tel. + 49 (0)341 / 7104-260** oder unter Mail: **info @ ltm-leipzig.de** gern weiter.

► **Parken**

In der Nähe des Völkerkundemuseums befinden sich die Parkhäuser Augustusplatz (auf dem Stadtplan **Nr. 8**) und Stephanstraße (auf dem Stadtplan **Nr. 9**) sowie Einstellmöglichkeiten am Rabensteinplatz (auf dem Stadtplan **Nr. 7**).

► **Kosten**

Zum Bestreiten der notwendigen Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung ist ein kostendeckender Veranstaltungsbeitrag erforderlich. Er beträgt für **Einzelpersonen 55,- €**, für **Paare 70,- €**, für **Studenten 15,- €** und für **Mitarbeiter des Völkerkundemuseums /Mitarbeiter des ZEOK 10 €**. In dem Veranstaltungsbeitrag sind die Kosten für den ermäßigten **Eintritt** in Höhe von **6,- € / Person** enthalten; diesen erhält das Museum vom FORUM direkt.

Das Namensschild der Teilnehmer gilt als Eintrittskarte; es berechtigt zum Besuch der Sammlungen des Völkerkundemuseums am Samstag.

► **Imbiss**

Während aller Pausen wird kostenfrei für Erfrischungen gesorgt.

Die dann geltenden Regeln entscheiden darüber, ob zusätzlich ein kostenloser Imbiss angeboten werden kann.

► **Rahmenbedingungen**

Wegen des nach hinten verlegten Termins der Veranstaltung und aufgrund optimistischer Prognosen wird davon ausgegangen, dass zu diesem Zeitpunkt keine besonderen Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge mehr vorgenommen werden müssen.

► **Anmeldefrist**

Wie bereits in der Zwischennachricht eingehend beschrieben, sind die Teilnehmerzahlen aus den verschiedensten Gründen in den vergangenen Jahren drastisch zurückgegangen. Dies ist für die Organisation des FORUM nur bis zu einer

Teilnehmerzahl von mindestens um die **30 Personen**

vertretbar

Ich bitte deshalb darum, sich bald nach Erhalt der Einladung verbindlich anzumelden. Sollte die

Mindestteilnehmerzahl bis zum **16. März 2024 nicht erreicht** sein,
muss **die Veranstaltung** leider **abgesagt** werden.

Bei Ausfall der Veranstaltung werden die gezahlten Tagungsbeiträge auf Antrag selbstverständlich wieder erstattet.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, insbesondere Gesundheit für das Neue Jahr und hoffe auf rege Teilnahme, unter welchen Bedingungen auch immer, verbunden mit einer entspannten Anreise.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

gez.

Achim Boldt

Anmeldung

(bitte sofort anmelden)

[illegible]